

Jugendförderplan des Landkreises Havelland 2009



Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Vorbemerkung	3
2	Bericht zu Zielstellungen der abgelaufenen Förderperiode 2008 und dem Stand der Umsetzung von Maßnahmen zur Zielerreichung	5
3	Ziele und Maßnahmen der Jugendförderung 2009	11
4	Finanzielle Aufwendungen für die Leistungsbereiche gemäß §§ 11 – 14 SGB VIII	15
	4.1 Aufwendungen des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe	
	4.2 Finanzierung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in den Ämtern, Städten und Gemeinden des Landkreises Havelland	
	4.3 Finanzplan zum Jugendförderplan 2009	

Anlagen

Anlage 1	Gesetzliche und planerische Grundlagen der Jugendförderpläne 2007 und 2008
Anlage 2	Partizipationsprojekte im Landkreis
Anlage 3	Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit und politischen Extremismus
Anlage 4	Projekte zur Berufsorientierung
Anlage 5	Jugendeinrichtungen im Landkreis Havelland
Anlage 6	Übersicht der geförderten Stellen nach der Personalkostenrichtlinie (PKR) und Zielvereinbarungen, Stand 23.04.

1 Vorbemerkung

Der § 80 des SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfe, verpflichtet die örtlichen Träger der Jugendhilfe, im Rahmen ihrer Planungsverantwortung

- regelmäßig und zeitnah den Bestand der Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe darzustellen,
- den notwendigen Bedarf der Angebote und Dienste unter Berücksichtigung demographischer und sozialer Entwicklungen der kommunalen Gebietskörperschaft sowie unter Einbeziehung der Anliegen und Interessen der hier lebenden jungen Menschen zu ermitteln sowie
- bei der Fortschreibung bedarfsrelevanter Plandaten einen auf mittlere Frist angelegten Planungshorizont zu berücksichtigen.

Die gesetzlichen und planerischen Grundlagen einschließlich der demographischen Entwicklungen wurden im Jugendförderplan 2007 und 2008 ausführlich dargestellt. Sie gelten 2009 fort und werden mit dem Jugendförderplan 2010 erneut fortgeschrieben. Um Wiederholungen zu vermeiden, sind die entsprechenden Abschnitte 1-4 des Jugendförderplanes 2008 dem hiermit vorgelegten Förderplan 2009 als Anlage beigelegt (vgl. Anlage 1).

Die Jugendhilfeplanung umfasst das gesamte Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII. Ergebnisse der Planung sind dabei in gesonderten Teilplänen darzustellen. Insoweit besteht die Jugendhilfeplanung aus den nachstehend genannten Teilplänen, nämlich

- dem jährlich mit der Haushaltssatzung durch den Kreistag zu beschließenden Jugendförderplan für Hilfen und Angebote gem. §§ 11 bis 14 SGB VIII (offene Jugendarbeit)
- dem mittelfristig ausgerichteten Bedarfsplan der Kindertagesbetreuung sowie
- dem Plan zu Hilfen zur Erziehung.

Der Fachplan zur Kindertagesbetreuung wird gegenwärtig mit den Gemeinden, Städten und Ämtern erarbeitet und soll im ersten Halbjahr 2009 vorgelegt werden. Der Fachplan zu Hilfen zur Erziehung wird im zweiten Halbjahr 2009 begonnen.

Der hier vorgelegte Jugendförderplan 2009 ist im Sinne eines Planungsberichts abgefasst. In ihm wird der Umsetzungsstand der Zielstellungen und die dazu ergriffenen Maßnahmen des Jugendförderplanes des Vorjahres (2008) dargestellt (vgl. Abschnitt 2).

Ferner wird im weiteren Abschnitt 3 dargestellt, welche Ziele im bevorstehenden Planjahr 2009 mit welchen Maßnahmevorhaben und dem gemäßen Ressourceneinsatz erreicht werden sollen.

Im Abschnitt 4 sind die in 2009 und 2010 vorgesehenen finanziellen Aufwendungen für Leistungen nach §§ 11 bis 14 sowohl seitens des Landkreises als auch seitens der Gemeinden, Städte und Ämter aufgeführt.

Während die Leistungen zur Kindertagesbetreuung sowie zu Hilfen zur Erziehung dem pflichtigen Aufgabenkreis der Kinder- und Jugendhilfe unterfallen, gehören die Leistungen nach §§ 11 bis 14 SGB VIII in den Kontext von Ermessensleistungen. Hierbei ist der örtliche Träger verpflichtet, Hilfen und Angebote der offenen Jugendarbeit für alle jungen Menschen seiner Gebietskörperschaft im Alter bis unter 27 Jahren vorzuhalten. Jedoch unterliegen sowohl Umfang als auch Art und Weise der Angebote den Gestaltungsprioritäten der jeweiligen kommunalen Gebietskörperschaft. Sie sind in hohem Maße von der aktuellen Lage und von Entwicklungen der öffentlichen Haushalte des Landkreises und der kreisangehörigen Kommunen determiniert bzw. von finanziellen Spielräumen, die die gegenwärtige Haushaltsentwicklung zulässt.

In den zurückliegenden beiden Jahren sind die Kostenentwicklungen insbesondere in den pflichtigen Bereichen der Kindertagesbetreuung sowie bei den Hilfen zur Erziehung beschleunigt vorangeschritten. Spielräume sind dadurch für die offene Jugendarbeit weiterhin erheblich dezimiert. Es ist im Jahr 2009 erforderlich, Haushaltsansätze des Jugendförderplanes i. W. auf dem Niveau der Vorjahre zu belassen.

Umso wichtiger ist es, in der offenen Jugendarbeit veränderte Strategien sowohl der örtlich spezifischen Bedarfsfeststellung und Angebotsplanung als auch der wirkungsorientierten Förderung von Maßnahmen umzusetzen. Dies gelingt allerdings nur unter tatkräftiger Mitwirkung der Gemeinden, Städte, Ämter, Freien Träger der Jugendhilfe, der örtlichen Schulen, der Kindertageseinrichtungen und ansässigen Unternehmen sowie der jungen Menschen selbst sowie vor Ort wohnhafter engagierter Bürger, die im Rahmen ehrenamtlicher Betätigung ihre Lebenserfahrungen und Fähigkeiten unmittelbar in die lokale Jugendarbeit einbringen.

Mit dieser Zielrichtung wurden im Berichtsjahr 2008 in zwei Regionen des Landkreises, im Milower Land sowie in der Stadt Falkensee, auf kleinräumiger Ebene Planungsprozesse ausgelöst, bei denen unter intensiver Mitwirkung der Jugendlichen sowie Vertreter der örtlich ansässigen Institutionen, Freien Träger der Jugendhilfe und der Kommune eine IST-Analyse zu vorhandenen Problemlagen erstellt wurde. In diesem Zuge wurden gleichermaßen die für Jugendarbeit nutzbaren vorhandenen regionalen Stärken und Potentiale (z.B. Vereinsleben, Sport, Schulen, engagierte Bürger und soziale Dienste) ermittelt. In Verbindung damit sind konkrete Maßnahmeempfehlungen erarbeitet worden. Sie sollen schrittweise in den kommenden Jahren im Rahmen vorhandener finanzieller und technischer Möglichkeiten umgesetzt werden (vgl. Ziffer 2.1 der Vorlage).

Aus Ergebnissen vorangegangener Analysen zur demographischen Entwicklung im Rahmen der Jugendförderpläne 2007 und 2008 insbesondere in ländlichen Regionen des Landkreises ist des Weiteren das Vorhaben „Jugendarbeit im ländlichen Raum“ abgeleitet worden. Es steht unter den Zielsetzungen, in den kommenden zwei Jahren zu erproben, unter welchen Rahmenbedingungen und Bedingungen

- es möglich ist, auch in dünnbesiedelten Räumen eine vielfältig gestaltete lokale Jugendarbeit unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte zu erhalten und wie
- dabei die konkrete Durchführung und Gestaltung der örtlichen Jugendarbeit in die Zuständigkeit der Gemeinde gestellt werden kann und im Gegenzug dazu Profil und Aufgabenstellung des Kreisjugendamtes - auch unter Berücksichtigung personalwirtschaftlicher Aspekte - auf die strategische Steuerung und Gestaltung der Jugendarbeit im Landkreis Havelland konzentriert werden kann.

Ein entsprechendes innerkreisliches Modellvorhaben „Jugendarbeit im ländlichen Raum“ ist für 2009/2010 in zwei kreisangehörigen Kommunen vorgesehen. (vgl. Ziffer 3.3 der Vorlage).

Zusätzlich ist beabsichtigt, im Raum, Premnitz/ Milower Land eine EU- geförderte Produktionsschule zu installieren, die in das Modellvorhaben „Jugendarbeit im ländlichen Raum“ integriert ist. Hiermit wird das Ziel verfolgt, insbesondere benachteiligten jungen Menschen aus einer ländlichen und strukturschwachen Region eine Berufs- und Bleibeperspektive zu eröffnen und auch hierdurch dem Fachkräftemangel sowie schleichendem Abwanderungsprozess junger Menschen aus der Region entgegenzuwirken. Bei Erfolg ist ein Ausbau möglich. Gemäß der zugrundeliegenden Landesrichtlinie ist die finanzielle Förderung von Produktionsschulen bis zum Jahre 2013 gesichert (vgl. Ziffer 3.5 der Vorlage).

Der in den kommenden Jahren weiterhin in der Jugendhilfe zu erwartende Kosten- und Problemdruck erzwingt neue Wege. Diese müssen darauf gerichtet sein, die Stärken der Regionen herauszuarbeiten, diese an konkrete Zielstellungen der regionalen Jugendarbeit auszurichten und vor Ort ein Miteinander aller vorhandenen Kräfte sowie Mitwirkung der jungen Menschen zu organisieren. Darüber hinaus ist es zunehmend wichtiger, in die Initiativen vor Ort Interessen der ansässigen Unternehmen sowie auch landesgeförderte Programme gezielt einzubinden. Nur auf diese Weise kann offene Jugendarbeit selbst unter anhaltend schwierigen Haushaltsentwicklungen auch in der Zukunft ihre Gestaltungsspielräume aufrechterhalten bzw. ausbauen.

2

Bericht zu Zielstellungen der abgelaufenen Förderperiode 2008 und dem Stand der Umsetzung von Maßnahmen zur Zielerreichung

Im abgelaufenen Planjahr 2008 hat das Jugendamt in Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Kommunen sowie Trägern der freien Jugendhilfe an der Erreichung von insgesamt sieben Zielstellungen gearbeitet. Diese sind in den folgenden Abschnitten durch Umrandung hervorgehoben. Die in Verbindung hiermit in Angriff genommenen Maßnahmen und ihre Ergebnisse werden jeweils gesondert erläutert

2.1

Der Planungsprozess für die Jugendarbeit in der Stadt Falkensee wird im Jahr 2008 zu Ende geführt.

Bis September 2008 soll ein Planungsprozess in weiteren Kommunen beginnen unter Berücksichtigung örtlicher mittelfristig demographischer Entwicklungen und sozial-raumspezifischer Bedarfsstrukturen sowie Gestaltungschancen.

Umsetzung

Zur Steuerung der örtlichen Planungsprozesse in der Stadt Falkensee wurde eine örtliche Steuerungsgruppe eingerichtet. Ihr gehörten Vertreter der Stadt Falkensee, sowie Vertreter und Vertreterinnen der freien Träger und der Standverordnetenversammlung an. An den Sitzungen der Steuerungsgruppe nahm außerdem die Jugendhilfeplanerin des Landkreises teil.

Es wurden mit einer externen Planungsunterstützung eine Befragung junger Menschen der Stadt Falkensee sowie eine Erhebung zum Bestand und Bedarf an Angeboten und Diensten durchgeführt und deren Ergebnisse bewertet.

Auf dieser Grundlage hat die o. g. Steuerungsgruppe Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Falkensee erarbeitet, u. a. zu dezentralen Angebotsstrukturen, Schaffung zusätzlicher informeller Treffpunkte für Kinder und Jugendlicher sowie spezieller Angebote für Mädchen bzw. Jungen.

Des Weiteren hat die Steuerungsgruppe den vorhandenen Jugendeinrichtungen empfohlen, ihr spezifisches Profil stärker herauszuarbeiten und zur Kooperation der Sportvereine mit örtlichen Trägern der Jugendhilfe angeregt. Sie hat außerdem angeregt, in Kooperation mit den Horteinrichtungen Angebote der Jugendhilfe an Grundschulen zu entwickeln und die Zusammenarbeit mit den Kirchen zu verstärken.

Des Weiteren schlägt die Steuerungsgruppe vor, ehrenamtliche Strukturen in der offenen Jugendarbeit auszubauen sowie niedrigschwellige Angebote für sozial unterstützungsbedürftige Familien nach § 16 SGB VIII auch in Falkensee zu schaffen.

Schließlich wird seitens der Steuerungsgruppe eine verbesserte Personalausstattung der Kinder- und Jugendarbeit in Falkensee empfohlen.

Im Jahr 2008 wurde ein entsprechender Planungsprozess auch im Milower Land gestartet. Dieser ist noch nicht abgeschlossen (vgl. Abschnitt 3.1).

2.2

In Bezug auf die weitere Finanzierung der PKR-Stellen werden Lösungen erarbeitet mit dem Ergebnis der anteilig gleichmäßigen Mitfinanzierung durch kreisangehörige Kommunen.

Umsetzung

Der Zuwendungsbescheid des Landes Brandenburg zur Förderung von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit für das Jahr 2009 liegt vor. Danach ist die Landesförderung für PKR-Stelleninhaber in Höhe von 25 v.H. (bis zur Höhe von 272.580 Euro) zu den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (1.090.320. €) für das Jahr 2009 gesichert.

Außerdem hat das Jugendamt für das Jahr 2010 gemäß Anforderung des Landes vom 03.07.2008 wiederum 28 PKR Stellen beantragt.

Momentan erhält der Landkreis Havelland Zuwendungen für die **Förderung von 28 Stellen**. An der Förderung beteiligen sich Land, Landkreis, Kommunen und Träger der Maßnahmen wie folgt:

Förderung im Jahr 2008			Förderung 2007 und 2006	
Finanzierungsbeteiligte	Anteil in %	Absolut in €	2007 in €	2006 in €
Land:	25,0 %	234.742,24 €	231.832,25 €	209.798,89 €
Landkreis:	30,8 %	288.858,72 €	255.279,64 €	256.067,78 €
Kommunen:	34,0 %	319.293,10 €	287.535,49 €	285.773,31 €
Träger:	10,2 %	96.074,90 €	97.545,23 €	87.555,57 €

Die Stellen sind in folgenden Handlungsfeldern eingesetzt:

- Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit /offene Jugendarbeit 9,5 Stellen
- Schulsozialarbeit 8 Stellen
- Streetwork 5 Stellen
- Jugendkoordination 2,5 Stellen
- Jugendarbeit im Sport 2 Stellen
- Jugendkulturarbeit 1 Stelle

Außerdem werden im Rahmen des 100-Stellen-Programms sowie des Regionalbudgets zusätzlich 11 Stellen für die Jugendarbeit an Schulen sowie in Einrichtungen eingesetzt und finanziert. Davon eine Stelle für PreJu e.V., zwei Stellen Schulsozialhelfer OS Rathenow und OS Premnitz für AWO KV HVL e.V., eine Stelle Jugendklub Milow für die Gemeinde Milower Land, eine Stelle Jugendklub Saftladen für Mikado e.V., zwei Stellen Schulsozialarbeit Kantschule und Kooperationsschule Friesack für LEB Prignitz sowie zwei Stellen Jugendbetreuung für LEB zur Unterstützung Jugendlicher bei begonnener Ausbildung bzw. Berufstätigkeit. Außerdem werden im Rahmen des 100 Stellenprogramms zwei Stellen beim ASB für Schulsozialhelfer an der Oberschule Elstal und Förderschule Falkensee eingesetzt.

In der Regel erhalten die im Rahmen des 100 Stellenprogramms monatlich Bezüge in Höhe von 1.250,00 € Brutto. Die Finanzierung wird zur Zeit zu 75 % vom ILZ, zu 15 % aus dem 100 Stellenprogramm des Landkreises und zu 10 % von den Kommunen als Maßnahmeträger aufgebracht. Der Landkreis Havelland wird sich auch im Jahr 2009 dafür einsetzen, im Rahmen dieser Programme die Jugendarbeit im Landkreis zu unterstützen. Allerdings sind derzeit konkrete Aussagen zu möglichen Einsatzorten und – feldern nicht möglich.

2.3

Im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit sollen vorhandenen Angebote regionalraumorientiert vernetzt, qualitativ weiterentwickelt bzw. erforderliche Angebote angeregt werden. Insbesondere im ländlichen Raum sollen flexible und projektartige Angebote initiiert werden, um ein Mindestmaß an jugendspezifischen Angeboten gewährleisten zu können.

Umsetzung

Im Jahr 2008 hat der Landkreis Havelland zusammen mit einem externen Beratungsträger drei Regionalraumkonferenzen in Vieritz, Nauen und Dallgow-Döberitz durchgeführt. An diesen Regionalraumkonferenzen waren jeweils bis zu 25 Teilnehmer und Teilnehmerinnen vor allem der örtlich ansässigen freien Träger und örtlichen Vertreter und Vertreterinnen der Kommune beteiligt. Die Träger beabsichtigen, Aktivitäten in eigener Regie fortzuführen.

Die Durchführung der Regionalraumkonferenzen hat sich in der Durchführung für das Jugendamt als sehr arbeitsaufwendig erwiesen, ohne dass hiermit auf lokaler Ebene überall Nachhaltigkeit erzeugt werden konnte. Es ist deshalb vorgesehen, in den kommenden Jahren zunächst die begonnenen kleinräumigen Planungsprozesse schrittweise auf alle Kommunen auszudehnen und die Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung der örtlichen Jugendarbeit modellhaft zu begleiten. Wenn dieser Prozess weiter vorangeschritten ist, kann das Instrument der Regionalraumkonferenz sinnvoll greifen (vgl. auch Abschnitt 3.3).

2.4

Die Kinder und Jugendlichen sollen an der Gestaltung ihres Lebensraumes mithilfe vielfältiger Partizipationsformen und –projekten beteiligt werden.

Umsetzung

Im Jahr 2008 haben im Landkreis Havelland verschiedene Projekte mit Jugendlichen stattgefunden, die auf die Mitwirkung junger Menschen an der Gestaltung ihrer Lebensumwelt abzielen (vgl. Anlage 2). Diese Projekte wurden überwiegend mit Kreismitteln unterstützt.

Unterstützende Projekte, die zu einer nachhaltigen Beteiligung der Kinder und Jugendlichen am öffentlichen Leben beitragen, sollen auch zukünftig fortgeführt werden.

Im Landkreis Havelland haben sich in Falkensee, Rathenow und Milower Land Jugendparlamente gegründet. Die Arbeit der Jugendparlamente ist miteinander vernetzt.

2.5

Die Arbeit gegen Fremdenfeindlichkeit und politischen Extremismus sowie zur Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement soll expliziter Inhalt aller Angebote der offenen Jugendarbeit sein. Im Rahmen der Fortschreibung künftiger Jugendförderpläne werden bisherige Maßnahmen evaluiert mit dem Ziel, Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Bedarfsgerechtigkeit der Angebote zu gewährleisten, deren Anliegen die Erziehung junger Menschen zu Bürgerinnen und Bürgern in einem freiheitlich demokratischen Gemeinwesen ist.

Umsetzung

Auf Initiative engagierter Bürger, Politiker und Jugendarbeiter bestehen momentan im Landkreis Havelland **lokale Bündnisse** gegen Rechts (in Rathenow, Falkensee) sowie ein Forum für Integration und Toleranz (FIT im Havelland) in Nauen.

Des Weiteren wurden meist unter Mitwirkung des Jugendamtes des Landkreises Havelland zahlreiche Aktionen gegen Fremdenfeindlichkeit, politischen Extremismus und Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement in den einzelnen Jugendeinrichtungen des Landkreises z.T. durch Finanzierung längerfristiger **Projekte** durch Stiftungen und EU-Projekten durchgeführt.

Das Jugendamt unterstützte hierbei im Rahmen des Jugendschutzes verschiedene Gewaltpräventionsprojekte in Einrichtungen der Jugendarbeit sowie am Standort Schule. Hierzu gehören die Graf- Arco Oberschule Nauen, Allgemeine Förderschule „Regenbogen“ in Nauen, Oberschule Premnitz, die Bruno – Bürgel Gesamtschule Rathenow, die I.- Kant Oberschule in Falkensee, Lise–Meitner Gymnasium in Falkensee, Premnitzer Jugendklub e.V., HFH HVL e.V., Mikado e.V., Haus am Anger in Falkensee, ASB Falkensee, AWO OberHavelland, Diakonisches Werk Havelland e.V. Die bisherigen Initiativen und Aktionen sollen auch in ihrer Vielfalt langfristig fortgeführt werden (vgl. Anlage 3).

Die Projekte gem. Anlage 3 werden überwiegend mit Kreismitteln unterstützt (vgl. Haushaltsstelle 4525.7628).

Außerdem fanden drei internationale Jugendaustausche statt (Haus am Anger, Humanistischer Freidenkerbund und Kreissportbund).

Der Landkreis Havelland wird den internationalen Jugendaustausch langfristig weiter fördern durch Bereitstellung von Mitteln, die es den Trägern ermöglichen, Fördermittel des Bundes und der EU zu erhalten.

2.6

Die vorhandenen Instrumente zur Messung sowie zum Erhalt der Qualität der Angebote in den Bereichen §§ 11-14 SGB VIII sollen verfeinert werden

Umsetzung

Anfang 2008 hat das Jugendamt mit allen Inhabern von PKR-Stellen individuelle Zielvereinbarungsgespräche geführt. Daran waren der Trägervertreter des Stelleinhabers beteiligt sowie teilweise Vertreter der Kommune.

Nach der Sommerpause haben Gespräche zur Überprüfung der Erreichung gesetzter Ziele stattgefunden. Im Ergebnis dieser Gespräche hat das Jugendamt festgestellt, dass die Jugendarbeit im Landkreis Havelland in aller Regel an den gemeinsam mit den Trägern entwickelten Qualitätsstandards ausgerichtet ist.

Das Jugendamt behält sich vor, die Fortsetzung der Maßnahmen im nächsten Bewilligungszeitraum zu prüfen, wenn die Qualitätsstandards nicht eingehalten werden.

2.7

Berufsorientierende Maßnahmen zur verbesserten Integration Jugendlicher in Ausbildung sollen unter Berücksichtigung der erzielten Ergebnisse evaluiert werden als Grundlage für weitere Entscheidungen zur Gestaltung künftiger Angebote.

Umsetzung

Der Landkreis hat im Jahr 2008 im Rahmen der PKR-Tätigkeit auch Berufsorientierende Maßnahmen unterstützt (vgl. Anlage 4) und deren Wirksamkeit bei nachfolgenden Zielerreichungsgesprächen abgeprüft.

Im Landkreis Havelland bestehen des Weiteren seit 2006 drei Produktionsschulen an den Standorten Premnitz, Nauen und Friesack. Träger der Produktionsschulen sind LEB, JAW und AFP. Jährlich wurden an den Produktionsschulen insgesamt 60, im Jahr 2008 40, Teilnehmer betreut.

Die Finanzierung der Kosten (ca. 12.000 € je Teilnehmer und Jahr) wurde im Umfang von 75 % durch das Land und zu 25 % von der BA und dem ILZ des Landkreises Havelland gesichert. Die Laufzeit der Maßnahme endet zum 31.12.2008.

Im III. Quartal 2008 haben Auswertungsgespräche mit allen Beteiligten stattgefunden. Im Ergebnis dessen soll die Maßnahme im Jahr 2009 auf der Grundlage eines inhaltlich und organisatorisch veränderten Konzepts neu gestartet werden (vgl. Ziffer 3.5).

3

Ziele und Maßnahmen der Jugendförderung im Jahr 2009

3.1

Der Planungsprozess im Milower Land wird im Jahr 2009 zu Ende geführt.

Das Ergebnis des Planungsprozesses der Stadt Falkensee wird im Hinblick auf Umsetzbarkeit geprüft.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Die Ausschüsse der Gemeinde Milower Land haben den Zwischenbericht zustimmend zur Kenntnis genommen. Zu Beginn 2009 wird durch die dortige Steuerungsgruppe und im Benehmen mit dem Landkreis ein Prioritätenkatalog erstellt. In ihm sind die umzusetzenden Maßnahmen benannt sowie das Verfahren der Umsetzung und die daran Beteiligten.
- Der Bürgermeister der Stadt Falkensee beruft eine Zukunftswerkstatt ein, um örtliche Maßnahmen zur Optimierung der Jugendarbeit abzustimmen und im finanzierbaren Rahmen umzusetzen.
- Der Landkreis prüft im Jahr 2009, auf welche Weise die Jugendarbeit in der Stadt Falkensee durch Nutzung anderer Programme der öffentlich geförderten Beschäftigung unterstützt werden kann.

Wirkungen für den Haushalt

Zur Fortführung der begonnenen Planungsprozesse im Milower Land sind für das Jahr 2009 ca. 4.000 Euro eingeplant. Der Landkreis ist zu 10% und das Land Brandenburg zu 90% beteiligt. (Haushaltsstelle 4070.4165/ 4583.7617)

3.2

Die kreisangehörigen Kommunen sollen sich gleichmäßig an der Finanzierung der vorhandenen PKR Stellen beteiligen. Um finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen angemessen zu berücksichtigen, sollen mehr Teilzeitbeschäftigungen ermöglicht werden.

Bei freiwerdenden PKR-Stellen bzw. PKR-Stellenanteilen werden alle Träger der freien Jugendhilfe nach Maßgabe festgestellten Bedarfs und Qualität der vom Träger vorgelegten Konzeption sowie Sicherstellung des finanziellen Eigenanteils beteiligt.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Benehmensherstellung zur Höhe der Vergütung der PKR-Stellen sowie Höhe der Mitfinanzierung durch kreisangehörige Kommunen und Träger der Jugendhilfe im Umfang von 45 vom Hundert ist im I. Quartal 2009 abgeschlossen.
- Die Träger von Maßnahmen entwickeln eine flexible Stellenstruktur in Orientierung an örtliche Bedarfslagen.
- Bei freiwerden einer Stelle soll vorrangig ein kirchlicher Träger berücksichtigt werden.

Wirkungen für den Haushalt

Das Landesjugendamt des Landes Brandenburg legt je PKR Stelle (pädagogische Fachkraft) Jahreskosten von 38.940 Euro zugrunde. Bei 28 PKR-Stellen werden Gesamtpersonalkosten im Umfang von maximal 1.090.320,00 € geplant.

Der Finanzierungsplan sieht für 2009 folgende Kostenteilung seitens Land, Landkreis, kreisangehörige Kommunen und Träger vor:

- | | | |
|--------------|-----------|--|
| - Land: | 25 % | (272.600,00 €), vgl. Haushaltsstelle 4701.7185, |
| - Landkreis: | max. 30 % | (max. 285.500,00 €), vgl. Haushaltsstelle 4701.7184, |
| - Kommunen: | 35 % | (381.600,00 €), |
| - Träger: | 10 % | (109.032,00 €). |

Soweit die Kommunen Träger einer Maßnahme sind, erhalten diese nur den Landesanteil. Träger und Kommune können im gegenseitigen Benehmen im Einzelfall veränderte Finanzierungsanteile vereinbaren, um den Anteil von insgesamt 45 % der Personalkosten einer Stelle aufzubringen. Die vom Landkreis getragenen Gesamtkosten für die PKR-Stellen in Höhe von 285.500 € sind im Jahr 2009 nicht zu überschreiten. Ab dem Jahre 2010 ist angestrebt, die Kostenteilung auch bezogen auf die einzelne PKR-Stelle umzusetzen.

3.3

In zwei Kommunen soll ein Konzept der Jugendarbeit „Jugendarbeit im ländlichen Raum“ erarbeitet werden. Im Ergebnis dessen soll in 2009 und 2010 eine strategisch neu ausgerichtete Jugendarbeit unter Berücksichtigung abgestimmter dezentraler sowie zentraler Aufgabensteuerung durch Kommune und Landkreis erprobt werden.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Das Jugendamt erarbeitet mit zwei kreisangehörigen Kommunen bis zum Ende des II. Quartals 2009 eine Konzeption „Jugendarbeit im ländlichen Raum“.
- Das Konzept wird im Jahr 2009 mit einer Laufzeit von 18 Monaten und auf Basis eines öffentlich rechtlichen Vertrages umgesetzt.
- Elemente der Budgetierung sollen erprobt werden.

Wirkungen für den Haushalt

Für die Entwicklung und Umsetzung des Konzeptes der Jugendarbeit im ländlichen Raum sind im Haushalt 2009 in der Haushaltsstelle 4515.7634 ca. 20.000 Euro vorgesehen.

3.4

Die Arbeit gegen Fremdenfeindlichkeit und politischen Extremismus soll weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der Angebote in der offenen Jugendarbeit sein. Dies soll auch der Förderung zivilrechtlichen Engagements dienen.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Mit den PKR- StelleninhaberInnen werden im Halbjahresgespräch Mitte 2009 durchgeführte Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit/ politischen Extremismus/ Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements analysiert (Inhalt, Anzahl und Altersstruktur der Teilneh-

mer, Nachhaltigkeit) analysiert und im Hinblick auf die inhaltliche Weiterentwicklung der Angebote geprüft.

- Der Jugendförderplan 2010 wird auf Basis der Analyse fortgeschrieben.
- Der Landkreis beteiligt sich im Jahre 2009 an Veranstaltungen der Initiative „10 Jahre Weg der Vernunft“.
- Das Jugendamt führt eine Erhebung bei freien Trägern im Landkreis zu Angeboten gegen Fremdenfeindlichkeit und politischem Extremismus durch und berichtet dem Jugendhilfeausschuss über die Ergebnisse im II. Halbjahr 2009.

Wirkungen für den Haushalt

Für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz sind in der Haushaltsstelle 4525.7624 ca. 15.000 Euro eingeplant.

Aus der Haushaltsstelle 4515.7633 werden im Jahr 2009 800,00 € aus Anlass des 10-jährigen Bestehens „Weg der Vernunft“ zur Verfügung gestellt.

3.5

Die Produktionsschule soll in 2009 mit 30 Plätzen im Raum Premnitz/ Milower Land neu installiert werden. Ihre Angebote und Maßnahmen werden mit dem Modellvorhaben „Jugendarbeit im ländlichen Raum“ der Gemeinde Milower Land unmittelbar verzahnt.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Künftig wird die Produktionsschule im Landkreis Havelland mit einem Träger und insgesamt 30 Plätzen fortgeführt. Die Vergabe an einen Träger wird im Rahmen eines Auslobungsverfahrens Ende 2008/Anfang 2009 betrieben.
- Der mit der Durchführung der Produktionsschule zu beauftragende Träger wirkt in der Steuerungsgruppe „Jugendarbeit im ländlichen Raum“ (vgl. 3.3) mit und stellt im Raum Premnitz/ Milower Land die enge Abstimmung seiner berufspädagogischen Maßnahmen mit Angeboten der offenen Jugendarbeit gem. §§ 11 bis 14 SGB VIII sicher.

Wirkungen für den Haushalt

In der Haushaltsstelle 4521.7611 sind ca. 10.000 Euro zur Kofinanzierung vorgesehen. Das Land stellt für die Maßnahme in 2009 275.000,00 € zur Verfügung. Die Landesfinanzierung ist bis einschließlich 2013 gesichert, vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse der EU und des Bundes. Das ILZ und die BA beteiligen sich an der Finanzierung des Vorhabens.

4 Finanzielle Aufwendungen für die Leistungsbereiche gemäß §§ 11 – 14 SGB VIII

4.1 Aufwendungen des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe

In der Haushaltssatzung des Jahres 2009 sind für Maßnahmen nach den §§ 11 bis 14 SGB VIII die nachstehend aufgeführten Mittel eingestellt:

Aufgabenbereiche	2009 (in €)
Ferienfahrten	5.000,00
Kinder- und Jugenderholung	12.500,00
Internationaler Jugendaustausch	1.000 €
Außerschulische Jugendarbeit / Jugendpflege	12.000,00
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	15.000,00
Sachkosten zur Durchführung der offenen Jugendarbeit	4.500,00
Landespersonalstellenprogramm (PKR)	285.500,00
Kreisliches Modellprojekt „Jugendarbeit im ländlichen Raum“	20.000,00
Jugendberufshilfe (Produktionsschule)	10.000,00
gesamt:	365.500,00

4.2 Finanzierung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in den Ämtern, Städten und Gemeinden des Landkreises Havelland

	Personalkosten in € 2009	Sachkosten in € 2009	Personalkosten in € 2010	Sachkosten in € 2010
Gemeinde Brieselang	68.100,00	16.800,00	68.100,00	17.000,00
Gemeinde Dallgow- Döberitz	102.100,00	28.500,00	105.000,00	30.000,00
Stadt Falkensee	Laut Mitteilung vom 30.10.2008 können auf Grund des noch nicht diskutierten Entwurfs der Haushaltssatzung Stadt Falkensee derzeit keine Angaben gemacht werden.			
Amt Friesack	3.500,00	0,00	3.500,00	0,00
Stadt Friesack	15.700,00	15.700,00	15.700,00	15.700,00
Gemeinde Wiesenaue	0,00	1.600,00	0,00	1.600,00
Gemeinde Paulinenaue/Selbelang	0,00	1.100,00	0,00	1.100,00
Stadt Ketzin	12.000,00	11.000,00 Bewirtschaftungs- kosten d. Gebäu- des		
Gemeinde Milower Land	20.900,00 Eigenanteil Ge- meinde	19.100,00	GV für 2010 keine Zusage für PK	19.100,00
Stadt Nauen	7.900,00 Stadt (anteil. Kosten Fr. Peter)	50.000,00 Zuschuss Mikado 36.700,00 Sachkosten ländl. Jugendklubs	7.900,00 Stadt (anteil. Kosten Fr. Peter)	50.000,00 Zuschuss Mikado 36.700,00 Sachkosten ländl. Jugendklubs
Amt Nennhausen	Mittel können von den Gemeinden nicht aufgebracht werden			
Gemeinde Kotzen		4.000,00	Mittel können von den Gemeinden nicht aufgebracht werden	4.000,00
Gemeinde Stechow-Ferchesar		4.000,00		4.000,00
Gemeinde Nennhausen		2.000,00		2.000,00
Gemeinde Märkisch Luch		4.000,00		4.000,00
Stadt Premnitz	38.600,00	10.000,00	38.600,00	10.000,00

	Personalkosten in € 2009	Sachkosten in € 2009	Personalkosten in € 2010	Sachkosten in € 2010
Stadt Rathenow	157.000,00	6.900,00	157.000,00	6.900,00
Amt Rhinow				
Stadt Rhinow	16.500,00	6.800,00	16.500,00	6.800,00
Gemeinde Gollenberg	0,00	4.300,00	0,00	4.300,00
Gemeinde Kleßen-Görne	0,00	4.300,00	0,00	4.300,00
Gemeinde Seeblick	0,00	3.200,00	0,00	3.200,00
Gemeinde Havelaue	0,00	2.300,00	0,00	2.300,00
Gemeinde Großderschau	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeinde Schönwalde-Glien	63.000,00	22.600,00	63.000,00	22.600,00
Gemeinde Wustermark	70.800,00	10.900,00	70.800,00	11.000,00
kreisangehörige Kommunen gesamt:	576.100,00	265.800,00	546.100,00	256.600,00

Stand: 26.11.2008

4.3 Finanzplan zum Jugendförderplan 2009

Der Finanzplan enthält alle Aufwendungen des Landkreises Havelland sowie die Zuschüsse des Landes Brandenburg für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit gemäß §§11 -14 SGB VIII.

Aufgabenbereiche	Plan 2009 (in €)
Zuweisung vom Land Außerschulische Bildung (4511.7635)	0,00
Förderung von Beratungsangeboten (4070.4165)	9.900,00
Kinder- und Jugenderholung (4512.7622)	12.500,00
Ferienfahrten (4531.7627)	5.000,00
Internationaler Jugendaustausch (4513.7623)	1.000,00
Zuweisungen vom Land Internationaler Jugendaustausch (4513.7675)	0,00
Außerschulische Jugendarbeit / Jugendpflege (4515.7633)	12.000,00
Zuweisung vom Land für Jugendkulturförderung (4515.7695)	0,00
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14) (4525.7628)	15.000,00
Zuweisung vom Kreis zum Landespersonalstellen- programm (PKR) (4701.7184)	285.500,00
Zuweisung vom Land zum Landespersonalstellen- programm (PKR) (4701.7185)	272.580,00
Sachkosten zur Durchführung der offenen Jugend- arbeit (4701.5700)	4.500,00
Zuschuss für Eigeninitiative und Selbsthilfe in der Jugendarbeit (4515.7655)	0,00
Zuweisung vom Land zur Umsetzung Handlungs- konzept „Tolerantes Brandenburg“ (4515.7605)	0,00
Kreisliches Modellprojekt „Jugendarbeit im ländli- chen Raum“	20.000,00
Jugendberufshilfe (Produktionsschule)	10.000,00
gesamt:	647.980,00

Für die Folgejahre sind in der mittelfristigen Finanzplanung dem Planansatz 2009 entsprechende Finanzvolumen geplant. Die Ansätze werden im Rahmen der jährlichen Haushaltssatzung der Jahre 2009 bis 2010 jeweils verbindlich und nach Maßgabe vorhandener finanzieller Gestaltungsspielräume durch den Kreistag beschlossen.

1 Gesetzliche Grundlagen und Grundsätze zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Havelland 2007 und 2008

Gemäß dem Ersten Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – vom 26. Juni 1997 (AG KJHG) im Abschnitt VIII, § 26 ist der örtliche Träger der Jugendhilfe verpflichtet, jährlich einen Jugendförderplan vorzulegen. Der Jugendförderplan ist Teilplan der Jugendhilfeplanung gem. § 80 SGB VIII. Er ist jährlich durch das Jugendamt unter Beteiligung der freien Träger der Jugendhilfe in der AG § 78 Kinder- und Jugendarbeit zu erstellen und vom Jugendhilfeausschuss sowie dem Kreistag mit Haushaltssatzung zu beschließen.

Im Jugendförderplan sind maßgebende qualitative und quantitative Rahmenbedingungen für die Leistungsbereiche der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gem. §§ 11 bis 14 SGB VIII zu beschreiben sowie für den Planungszeitraum notwendige Maßnahmen vorzuschlagen.

Die Leistungen nach §§ 11 bis 14 SGB VIII umfassen:

- § 11 SGB VIII- Jugendarbeit,
- § 12 SGB VIII- Förderung der Jugendverbände,
- § 13 SGB VIII- Jugendsozialarbeit sowie
- § 14 SGB VIII- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Im Jugendförderplan sind der Bedarf für die o.g. Leistungsbereiche und die dafür vorgesehenen Aufwendungen des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe auszuweisen. Die Angaben müssen sich auf das laufende und das folgende Haushaltsjahr beziehen und die Planung für zwei weitere Haushaltsjahre umfassen. Außerdem sollen die Aufwendungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die nicht örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind, dargestellt werden.

2 Planungsgrundlagen

Planungsgrundlagen sind der Landesentwicklungsplan Berlin- Brandenburg (LEP-B-B), Entwurf vom 21. August 2007, sowie kreisliche Entwicklungsziele des Landkreises Havelland.

Der Landesentwicklungsplan Berlin- Brandenburg enthält für die Landkreise wesentliche Planungsvorgaben. So werden für das Havelland hinsichtlich der zentralörtlichen Gliederung als Mittelzentren die Städte Rathenow, Nauen und Falkensee ausgewiesen.

Zur Erreichbarkeit der Mittelzentren wird nicht mehr allein auf den ÖPNV abgestellt, sondern auch auf den motorisierten Individualverkehr. Dies stellt den ländlichen Raum des Landkreises vor die Herausforderung, für junge Menschen weiterhin Mobilität und eine Erreichbarkeit der Mittelzentren zu gewährleisten.

Weiter sieht der Landesentwicklungsplan Berlin- Brandenburg vor, dass Gemeinden mit Zentralortsfunktion gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden Projekte zur Gestaltung der zentralitätsrelevanten Funktionen entwickeln. Es soll damit de facto eine gemeinsame Verantwortungsübernahme für die Entwicklung des Mittelbereiches erfolgen („teilregionale Verantwortungsgemeinschaften“) und die Kooperation zwischen den Gemeinden überprüft werden.

Die Jugendhilfeplanung des Landkreises Havelland agiert bereits nach der Vorgabe, räumliche Schwerpunktsetzungen der Fachplanung vorzunehmen und Vernetzungen zwischen den Kommunen zu initiieren. Als Beispiel seien die im Jahr 2007 durchgeführten Regionalraumkonferenzen in den Gebieten, Osthavelland, Havelland Mitte und Westhavelland zu nennen, welche eine kommunalübergreifende Zusammenarbeit in Bezug auf die Ausgestaltung einer bedarfsgerechten Kinder- und Jugendarbeit anstrebt.

3 Grundsätze zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Havelland

Die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Havelland orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

- (1) Primärer Auftrag der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher und freier Träger ist es, innerhalb des Landkreises Havelland für und mit jungen Menschen deren Lebensperspektiven zu entwickeln bzw. zu gestalten.
- (2) Unter Beachtung des Grundsatzes „Hilfe zur Selbsthilfe“ will Kinder- und Jugendarbeit:
 - Belange der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe angemessen in die Kreis- und Kommunalpolitik einbringen,
 - Werte hinsichtlich Toleranz, Akzeptanz, gewaltfreien, sozial verträglichen Handelns vermitteln,
 - die Persönlichkeitsbildung von Jungen und Mädchen stärken,
 - zur aktiven Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens ermutigen,
 - den Abbau von Jugendarbeitslosigkeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördern,
 - Fähigkeit zur Selbstorganisation und Mitverantwortung vermitteln,
 - Räume für Sport und eine sinnerfüllte Freizeitgestaltung sichern und schaffen,
 - kulturelle sowie interkulturelle und politische Bildung vermitteln und fördern,
 - Suchtverhalten und Abhängigkeit entgegenwirken,
 - Ehrenamt aktivieren, fördern und stärken,
 - Trägerkooperation und Trägervielfalt anregen.
- (3) Kinder- und Jugendarbeit muss sozialraumorientiert tätig werden und die Ressourcen des sozialen Umfeldes, wie Schule, Kindertagesstätten, soziale Institutionen und (Sport-)Vereine sowie bürgerschaftliches Engagement erschließen und für die inhaltlichen Ziele der Kinder- und Jugendarbeit nutzbar machen.
- (4) Maßnahmen, Formen und Methodik der Kinder- und Jugendarbeit sind regelmäßig auf ihre Wirksamkeit und Nachhaltigkeit zu überprüfen bzw. ob sie gesetzte Ziele mit wirtschaftlichem Mitteleinsatz und bei Gewährleistung fachlicher Qualität nachweisbar erreichen helfen.
- (5) Schwerpunkte und Organisation der Kinder- und Jugendarbeit müssen sich den Herausforderungen anpassen, die durch den demographischen Veränderungsprozess auch im Landkreis Havelland eintreten.

4 Entwicklung der Altersstruktur junger Menschen im Landkreis Havelland

Wie bereits ausführlicher im Jugendförderplan aus dem Jahr 2007 aufgeführt, ist in Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Havelland laut Berechnungen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bis zum Jahre 2020 mit einem steten Bevölkerungsanstieg um 3,3% auf 160.101 Personen zu rechnen (Basisjahr 2005).

Die Bevölkerungsentwicklung verläuft jedoch bereits seit den letzten Jahren im berlinnahen und berlinfernen Raum des Landkreises sehr differenziert. Während der ländlich geprägte Westen des Landkreises viele Einwohner verlieren bzw. in einigen Gemeinden eine konstante Bevölkerungszahl zu verzeichnen sein wird, gewinnt zukünftig das Osthavelland an Bevölkerungszuwachs.

Diese differenzierte Bevölkerungsentwicklung zwischen Ost- und Westhavelland ist auch bei der Entwicklung der Anzahl junger Menschen des Landkreises zu beobachten, welche im Folgenden näher dargestellt wird.

**Anzahl junger Menschen im Alter von 10 bis unter 25 Jahren
im Landkreis Havelland am 31.12.2006**

Kommune	10 bis unter 14	14 bis unter 18	18 bis unter 25	gesamt
Brieselang	488	627	850	1.965
Dallgow- Dö.	352	351	547	1.250
Falkensee	1.553	1.787	2.659	5.999
Ketzin	140	274	595	1.009
Milower-Land	127	227	414	768
Nauen Stadt	394	697	1.795	2.886
Premnitz	190	378	854	1.422
Rathenow	592	996	2.458	4.046
Schönwalde- G	333	383	610	1.326
Wustermark	231	297	687	1.215
Amt Friesack	206	337	743	1.286
Amt Nennhausen	164	250	424	838
Amt Rhinow	155	266	444	865
Landkreis HVL	4.925	6.870	13.080	24.875

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - eigene Darstellung- Datenbasis 31.12.2006

Zum 31.12.2006 betrug die Anzahl der 10 bis unter 25 Jährigen im Landkreis Havelland 24.875 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 25.619 jungen Menschen im Landkreis waren es somit 744 Personen im Jahr 2006 weniger.

Betrachtet man nun die Entwicklung der Anzahl junger Menschen im Alter von 10 bis unter 25 Jahren im Landkreis Havelland bis zum Jahr 2020, so können Unterschiede festgestellt werden zwischen dem Ost- und Westhavelland und zwischen den einzelnen Kommunen selbst.

So ist bis zum Jahr 2020 mit einer drastischen Reduzierung um die Hälfte der Anzahl der 10 bis unter 25 Jährigen in Premnitz sowie in Friesack zu rechnen, während die Anzahl junger Menschen beispielsweise in Dallgow- Döberitz um über 40 Prozent steigen wird.

**Prozentuale Veränderung der Anzahl der 10 bis unter 25jährigen
im Landkreis Havelland von 2006 zu 2020**

Kommune	Veränderung in % von 2006 zu 2020
Brieselang	- 14,2
Dallgow-Dö.	+ 41,8
Falkensee	+ 20,6
Friesack	- 46,8
Ketzin	- 31,5
Milower Land	- 32,0
Nauen	- 26,0

Kommune	Veränderung in % von 2006 zu 2020
Nennhausen	- 30,3
Premnitz	- 52,0
Rathenow	- 30,7
Rhinow	- 34,8
Schönwalde-G.	+ 5,2
Wustermark	+ 7,2
Landkreis HVL	- 11,3

Quelle: Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft- eigene Darstellung-

Beispiele für Partizipationsprojekte im Landkreis Havelland 2008

Anlage 2

Träger	Partizipationsprojekte	Anzahl der beteiligten Jugendlichen
PreJu e.V.	4 Clubgespräche / Mitarbeit im Club	40 Teilnehmer
AWO Ober-HVL gGmbH JC Dallgow	Hofgestaltung - Ideen und Vorstellungen wurden mit einge- Spielraumgestaltung bracht	15 Teilnehmer 15 Teilnehmer
HFH HVL e.V. JK Brieselang	Klubrat Jugendinitiative Biker = Radsport Brieselang e.V. gegründet	9 Teilnehmer fester Stamm 15 Jugendliche im Verein
Outlaw gGmbH Juko Milower Land	Jugendparlament Veranstaltungsmanagement in Sem- lin Orientierungsseminar in Hamburg JuPas Im JHA	10 Teilnehmer 24 Teilnehmer 30 Teilnehmer 10 Teilnehmer
Stadt Nauen Haus der Begegnung	Kinderrechte Jugend für Nauen/ Bildung JuPa	3 Teilneh- mer 8 Teilneh- mer
Diakonie HVL	Bau einer Jugendhütte	15 Teil- nehmer
Mikado e.V.- JK Ketzin	Clubrat Organisation - Benefizkonzert gegen Kinderarmut	8 TN fester Stamm
Mikado e.V.- JK Ketzin	Pol. Abend – „Jugend redet mit – Wie kann so was aussehen“	15 TN
Mikado e.V. – JK Ketzin	Schülermentorenausbildung	4 TN

221 TN

Beispiele für Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit und politischen Extremismus 2008
Anlage 3

Träger	Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus	Anzahl der beteiligten Jugendlichen
ASB gGmbH Falkensee JK Bravo	Fußball gegen Gewalt	10 Mannschaften (ca. 120 TN)
ASB gGmbH Falkensee Jk Brücke F´see	Fair und Cool statt Rassismus und Gewalt i.V.m. Erlebnispädagogik Bündnis gegen Rechts i. Z. m. anderen Trägern	ca. 300 Teilnehmer
AWO Ober-HVL gGmbH SAS OS RN	3 VA zum Thema Rechtsextremismus Thema: Parteien, Zug der Erinnerung, Symbole	ca. 60 Teilnehmer
PreJu e.V.	Videoabende und Diskussionsrunden das Experiment / Der 20. Juli	17 Teilnehmer
Diakonisches Werk HVL, Mikado e.V. AWO OV Friesack, Preju, Outlaw, HFH HVL e.V., Kirchengem. RN, Kick-Projekt RN, Streetwork Dallgow	Dialog der Generationen (Zeitzeugengespräche) Zug der Erinnerung, Tour der HVL (15 TN)	22 Teilnehmer Rathenow + Nauen 1136 Schüler 108 Jugendliche aus Jugendklubs 538 jugendliche Einzelbesucher
Mikado Nauen e.V. SAS Förderschule NAU	Jeder Mensch braucht Akzeptanz Theaterstück "Hin und Weg" Vor- und Nachbereitung	25 Teilnehmer 80 Teilnehmer
Mikado Nauen e.V. SAS Graf-Arco Schule	Spendenaktion Uganda "Projekt zur Unterstützung einer Schule in Uganda"	25 Teilnehmer
Outlaw gGmbH Juko Milower Land	Ein Tag ohne Demokratie Vieritz rockt	30 Teilnehmer ca. 200 Teilnehmer
AWO Ober-HVL gGmbH SAS Bürgerschule	Theaterstück "Hin und Weg" Vor- und Nachbereitung	70 Teilnehmer
Mikado Nauen e.V. SAS E-Weinert F´see	Theaterstück "Hin und Weg" Vor- und Nachbereitung Medienprojekt "Mädchen in der rechten Szene"	10 Teilnehmer
Stadt Falkensee Haus am Anger	Zeitzeugengespräche Theaterstück „Hin und Weg“ Vor- und Nachbereitung	60 Teilnehmer 200 Teilnehmer
Stadt Nauen Haus der Begegnung Mikado e.V. JK Ketzin	Schule ohne Rassismus / Goethe Gymnasium, Förderschule Zug der Erinnerung/ Zeitzeugengespräche Treffen internationale Schule ohne Rassismus Medienwerkstatt "Rechte Mädchen" Kreuzbergtour "Junge Türcinnen zeigen die Stadt und reden darüber"	4 Teilnehmer intensiv 8 Teilnehmer/ 22 Teilnehmer 5 Teilnehmer 15 Teilnehmer 12 Teilnehmer/Mädchen

3060 TN

Beispiele für Projekte zur Berufsorientierung 2008
Anlage 4

Träger	Berufsvorbereitende Maßnahmen	Anzahl der beteiligten Jugendlichen
ASB gGmbH Falkensee JK Brücke F´see	Bewerbungstraining im Klub	6-8 Teilnehmer
AWO Ober-HVL gGmbH SAS OS RN	Berufsorientierung Theorie und Praxis i. Z. m. LEB und Kompetenzagentur	40 Teilnehmer
Mikado Nauen e.V. JK Saftladen	Berufsvorbereitende Maßnahmen- Bewerbungen schreiben mit Computernutzung zur Recherche i. Z. m. Frau Voigtle Streetworkerin	12 Teilnehmer
PreJu e.V.	Unterstützung bei Recherchen zur Ausbildungswahl und bei Bewerbungen schreiben	6 Teilnehmer
HFH HVL e.V. JK Brieselang	Berufsorientierung - Bewerbung schreiben für Ausbildungs- und Arbeitssuchende	20 Teilnehmer - davon 15 in Ausbildung bzw. Arbeit
Mikado Nauen e.V. SAS Förderschule NAU	Begleitung von Schülern 1 Woche Praxislernen im ÜAZ Friesack	22 Teilnehmer
Mikado Nauen e.V. SAS Graf-Arco Schule	Praktikumsunterstützung - Orientierung am ÜAZ Friesack Beratungsgespräch -Besuch Altersheim	25 Teilnehmer
Outlaw gGmbH Juko Milower Land	Berufsvorbereitung "Fit for Life"	8 Teilnehmer
AWO Ober-HVL gGmbH SAS Bürgelschule	Berufszielfindung m. Kamera/Vorsprechen - Bewerbungsgespräche 10.Kl.	30-40 Teilnehmer
AWO Ober-HVL gGmbH SAS OS Premnitz	Berufemarkt mit 9. + 10. Klassen Zukunftstag 7 Klassen individuelle Beratung mit Agentur	84 Teilnehmer 40 Teilnehmer 2-3 Teilnehmer
Mikado Nauen e.V. SAS E-Weinert F´see	Berufsvorbereitung und Berufsfindung	15 Teilnehmer
Stadt Falkensee Haus am Anger	Berufsorientierung	1 Teilnehmer
Stadt Nauen Haus der Begegnung Mikado e.V. JK Ketzin	Jugendliche bei der Jobsuche unterstützen Jugendliche beim Bewerbung schreiben unterstützen Fahrt in BIZ	4 Teilnehmer 5 Teilnehmer 40 Teilnehmer

379 TN

Jugendeinrichtungen im Landkreis Havelland

**Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit
(Jugendclubs / Jugendräume)**

Amt / Stadt / Gemeinde	Anzahl der Einrich- tungen	in öffentlicher Trägerschaft	in freier Trägerschaft
Gemeinde Briese- lang	4	0	4
Gemeinde Dall- gow- Döberitz	2	1	1
Stadt Falkensee	8	1	7
Amt Friesack	6	5	1
Stadt Ketzin	4	4	0
Gemeinde Milo- wer Land	6	0	6
Stadt Nauen	11	9	2
Amt Nennhausen	3	2	1
Stadt Premnitz	3	0	3
Stadt Rathenow	9	2	7
Amt Rhinow	7	6	1
Gemeinde Schönwalde- Glien	6	0	6
Gemeinde Wus- termark	1	1	0
gesamt:	70	31	39

(Stand: Nov. 2008)

Gemeinde Brieselang

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger/ Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendklub Fachkraft	Millennium Jugendklub Wustermarker Allee 5 14656 Brieselang	Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V. Frau Schreiber Herr Ihrke (PKR)	Tel. 033232 / 41199 Fax 033232 / 21516 freidenker-jcbrieselang@web.de www.klub-brieselang.de Tel: 0176 96676240
02.	Jugendklub Fachkraft	Jugendclub Bredow "Big Family" Oranienburger Straße 16 14656 Brieselang/OT Bredow	HFH HVL e.V. Fr. Jura Dr. Mueller	Tel. 03321 / 745918 Tel. 03321 / 450746 Fax 03321 / 450747
03.	Eltern- initiative	Kiddy-Club Oranienburger Straße 16 14656 Brieselang/ OT Bredow	Fr. Müller Fr. Anders Fr. Timmer	Tel: 03321 / 48638 Tel: 03321 / 49189 Tel: 03321 / 455388
04.	Jugendklub im Aufbau	Freizeit- und Begegnungs- zentrum Wernitzer Weg 12 14656 Brieselang/ OT Zeestow	Kinderwelt Potsdam gGmbH GF Herr Siegert	Tel. 0331/2733394 kontakt@kinderweltpotsdam.de

Amt Friesack

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger / Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendhaus Fachkraft	AWO "Hütte" Thiemannstraße 1a 14662 Friesack	AWO OV Friesack e.V. L. Plagentz (PKR)	Tel. 033235/1330 Fax 033235 / 22983 awo@friesack.de www.awo-friesack.de
02.	Jugendraum	Jugendclub Vietznitz Ringstraße 10 OT Vietznitz 14662 Wiesenaue	Gemeinde Wiesenaue OrtBM Herr Matschke	Tel. 033235 / 4234 Fax 033235 / 1436
03.	Jugendraum	Jugendklub Friesack Sonnenweg 5 14662 Friesack	Stadt Friesack Fr. Moos	Tel. 033235 / 4234
04.	Jugendraum	Jugendclub Selbelang Am Sportplatz 1a OT Selbelang 14641 Paulinenaue	Gem. Páue vertr.durch Amt Fries. OrtBM Herr Ball	Tel. 033235 / 4234 Fax 033235 / 1436
05.	Jugendraum	Jugendclub Retzow Selbelanger Weg 15a 14641 Retzow	Gemeinde Retzow OrtBM Herr Stumm	Tel. 033235 / 4234 Fax 033235 / 1436 033237/89153
06.	Jugendraum	Jugendklub Brädikow Bergsiedlung 20 OT Brädikow 14662 Wiesenaue	Gem. Wiesenaue OrtsBM Herr Donner	Tel. 033235/4234 Fax.033235/1436

Stadt Ketzin

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger / Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendhaus Jugendhaus Fachkraft	Jugendklub Ketzin An der Stege 14669 Ketzin	Mikado e.V. Nauen Frau Götze (PKR)	Tel. 033233 / 80493 Jugendclubketzin@web.de
02.	Jugendraum Selbstverwaltet	Zachow	Gem. Zachow	
03.	Jugendraum Selbstverwaltet	Falkenrehde	Gem. Falkenrehde	
04.	Jugendraum Selbstverwaltet	Tremmen	Gem. Tremmen	

Gemeinde Milower Land

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger / Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendklub Fachkraft	Jugendklub Milow Schulstraße 38 14715 Milower Land	Outlaw gGmbH Frau Mertin (PKR) Frau Bütt	Tel. 03385 / 496743 Tel. 0162 1379414
02.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendclub Großwudicke Parkstraße 14715 Milower Land OT Großwudicke	Outlaw gGmbH Frau Mertin (PKR) Frau Zielkowski	Tel. 03385 / 496743 Tel. 033873/ 60219
03.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub Vieritz Im Winkel 33 14715 Milower Land OT Vieritz	Outlaw gGmbH Frau Mertin (PKR) Frau Lübke	Tel. 03385 / 496743 Tel. 0174 1796120
04.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub Nitzahn Str. der Jugend 3 14715 Milower Land OT Nitzahn	Outlaw gGmbH Frau Mertin (PKR) Herr Mathews	Tel. 03385 / 496743 Tel. 0173 2477874 www.Nitzahnweb.de
05.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub Bützer Rathenower Straße 47 14715 Milower Land OT Bützer	Outlaw gGmbH Frau Mertin (PKR) Frau Godow	Tel. 03385 / 496743 Tel. 0151 11524558
06.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub Jerchel Hauptstraße 18 14715 Milower Land OT Jerchel	Brücke e.V. Frau Kabelitz	Tel. 0174 8249407

Amt Nennhausen

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger / Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub Kotzen Dorfstraße 7 14715 Kotzen	Humanistischer Freidenkerbund HVL e.V. Frau Jura	Tel. 033874 / 90644 (Klub) Tel. 03321 / 450746 Fax 03321 / 450747
02.		Multimediazentrum Dransestraße 2 OT Stechow 14715 Stechow-Ferchesar	Gemeinde Stechow-Ferchesar Amt Nennhausen	Tel. 033874/ 90066 Fr. Rebelski mmz- stechow@rathenow.de
03.		Multimediazentrum Zum Wals 1 a OT Buschow 14715 Märkisch-Luch	Gemeinde Märkisch-Luch Amt Nennhausen	Tel. 033876/ 90054 Herr Belling mmz- buschow@rathenow.de

Stadt Premnitz

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger / Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendzentrum Fachkraft	"Jugendzentrum Premnitz" Karl-Liebknecht-Straße 1 14727 Premnitz	PreJu e.V. Herr Wendland (PKR) Herr Jasch (PKR)	Tel. 03386 / 285080 Fax 03386 / 285227 JZ@preju.de www.preju.de
03.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub Mögelin Schulstraße 6a OT Mögelin 14727 Premnitz	über PreJu e.V. Herr Wendland (PKR)	Tel: 03386/285080 Fax:03386/285227 www.preju.de JZ@preju.de
02.	Gemeindehaus Fachkraft	Ev. Kirchengem.Premnitz Bergstraße 2 14727 Premnitz	ev. Kirchengemeinde Premnitz Herr Pfr. Frohnert	Tel. 03386 / 2110170 Fax 03386 / 285952 mk.frohnert@t-online.de www.ev-kirche-premnitz.de

Amt Rhinow

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger / Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub Rhinow Gänsemäsche 1 14728 Rhinow	Stadt Rhinow Frau Wolff/ Fr. Zander	Tel: 033875 / 36630 Fax: 033875/ 36663
02.	Jugendraum Hilfskraft	Jugendklub Kleßen Dorfstraße 34 OT Kleßen 14728 Kleßen-Görne	Gemeinde Kleßen- Görne OT BM von Kleßen	
03.	Jugendraum Hilfskraft	Jugendklub Spaatz Am Bahnhof 2 OT Spaatz 14715 Havelaue	AWO KV HVL e.V. Herr Kühne i.V.m. OT BM Spaatz	Tel: 03385 / 519916
04.	Jugendraum Hilfskraft	Jugendklub Hohennauen Pareyer Str.3a OT Hohennauen 14715 Seeblick	Gemeinde Seeblick OT BM von Witzke Herr Kühne	
05.	Jugendraum	Jugendklub Witzke Elsaaker Weg 9 OT Witzke 14715 Seeblick	Gem. Seeblick OT BM von Witzke	
06.	Jugendraum	Jugendklub Stölln Otto-Lilienthal-Straße 38 OT Stölln 14728 Gollenberg	Gemeinde Gollenberg OT BM von Stölln	
07.	Jugendraum	Jugendklub Schönholz Dorfstraße OT Schönholz 14728 Gollenberg	Gemeinde Gollenberg OT BM von Schön- holz	

Gemeinde Schönwalde-Glien

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger / Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendklub Fachkraft	ASB-Jugendclub "Bravo" Am Kindergarten 2 14621 Schönwalde/ OT Grünefeld	ASB gGmbH Hr. Ritschel (PKR) Herr Pietruska	www.asj-ov-nauen.de Tel: 033230/ 50355 Tel: 03322/284412
02.	Jugendklub Fachkraft	Jugendklub Schönwalde Straße der Jugend 1 a 14621 Schönwalde	ASB gGmbH Frau Dziuk	www.asj-ov-nauen.de
03.	Jugendklub Fachkraft	Jugendklub Wansdorf Bahnhofstraße 42 14621 Schönwalde/ OT Wansdorf	ASB gGmbH Frau Jahn	Tel. 033231-62157 www.asj-ov-nauen.de
04.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendclub Pausin Am Anger 14621 Schönwalde/ OT Pausin	ASB gGmbH	Tel. 033231-60695 www.asj-ov-nauen.de
05.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub Perwenitz Dorfstraße 11 14621 Schönwalde/ OT Perwenitz	ASB gGmbH	www.asj-ov-nauen.de -
06.	Jugendraum	Jugendklub Paaren e.V. Hauptstraße 37 14641 Paaren im Glien	JK Paaren e.V.	Tel. 033230-50822

Stadt Falkensee

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger / Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendhaus Fachkraft	"Haus am Anger" Falkenhagener Straße 16 14612 Falkensee	Herr Wellmann Frau Radke (PKR)	Tel. 03322 / 3735 Fax 03322 / 243532 www.crea-verein.de
02.	Jugendhaus Fachkraft	Jugendklub "Saftladen" Geschwister Scholl Straße 1 14612 Falkensee	Mikado e.V. Frau Beyer (PKR)	Tel: 03322/ 842428 mikado-nauen@t-online.de www.mikado-nauen.de
03.	Jugendklub Fachkraft	Club "Die Brücke" Habichtstraße 1 14612 Falkensee	ASB g GmbH Herr Rebiger (PKR)	Tel. 03322 / 22599 Fax 03322 / 230990
04.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub "Baracke" Slabystraße 4 14612 Falkensee	Stadtjugendring e.V. Herr Thürling	- -
05.	Jugendklub Hilfskraft	"Der Laden" Spandauer Straße 160 14612 Falkensee	Mikado e.V.	Tel. 03321 / 49888 mikado-nauen@t-online.de www.mikado-nauen.de
06.	Jugendtreff Hilfskraft	Jugend-und Familientreff Heinkelstraße 3 14612 Falkensee	HFH HVL e.V. Dr. Mueller	Tel. 03322 / 420670
07.	ASB Familien- treff Fachkraft	ASJ O.V. Nauen Potsdamer Straße 13 14612 Falkensee	ASB g GmbH Herr Pietruska	Tel. 03322 / 231040 Fax 03322 / 4247918 - www.asj-ov-nauen.de
08.	Jugendklub Fachkraft	ASJ-Klub "XXL" Ruppiner Straße 15 14612 Falkensee	ASB g GmbH	Tel. 03322 / 284419 Fax 03322 / 284433 - www.asj-ov-nauen.de
09.	Jugendtreff Fachkraft	Alte Post Finkenkrug Karl-Marx-Straße 67 14612 Falkensee	ASB g GmbH Herr Droemer	Tel. 03322/ 28875

Stadt Rathenow

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger / Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendzentrum Fachkraft	"Freizeithaus Mühle" Schwedendamm 1 14712 Rathenow	Stadt Rathenow Frau Müller (PKR)	Tel. 03385 / 512046 hdj-@rathenow.de www.freizeithaus-muehle.de
02.	Jug.Treff Fachkraft	Funsporthalle Madhouse Halle am Inselweg (Magazininsel) 14712 Rathenow	Funbox Rathenow e.V. Martin Kanitz (PKR)	Tel. 0174-2307861 -
03.	Jugendhaus Fachkraft	Jugendhaus "Oase" Bergstraße 6 14712 Rathenow	Pfr. W. Schöne	Tel. 03385 / 516006 Fax 03385 / 499065 schoene@ev-kirche-rathenow.de
04.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendtreff "Miteinander" Berliner Straße 41 14712 Rathenow	HFH HVL e.V. Dr. Mueller	Tel. 03385 / 515531 Tel. 03321/450746
05.	Jugendklub Fachkraft	Jugendclub Brücke e.V. Geschw.-Scholl-Str. 10/11 14712 Rathenow	Brücke e.V. Lilia Ertel	Tel. 0176-65599401
06.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendclub Steckelsdorf Hauptstraße 16 OT Steckelsdorf 14715 Rathenow	AWO KV HVL e.V. Herr Kühne	Tel. 03385 / 519916
07.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendclub Semlin Dorfstraße 35 OT Semlin 14712 Rathenow	AWO KV HVL e.V. Herr Kühne	Tel. 03385 / 519916
08.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendclub Grütz Dorfstr. 5 OT Grütz 14715 Rathenow	Stadt Rathenow Fr. Rentmeister	Tel. 03385/596416
09.	Jugendklub	Musik-undJugendwerk Rathenow e.V. Bammer Landstraße 1 14712 Rathenow	Musik-und Jugendwerk Rathenow e.V. Danny Neumann	Tel.: 03385/ 517748 -

Gemeinde Wustermark

Ifd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger / Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendklub Fachkraft	Jugendklub Wustermark Mühlenweg 7 14641 Wustermark	Gemeinde Wustermark Herr Zinnitz	Tel. 033234/ 72236

Gemeinde Dallgow-Döberitz

Ifd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger / Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendklub Fachkraft	Jugendklub Dallgow-Döberitz Seestraße 25 14624 Dallgow-Döberitz	AWO KV HVL e.V. Frau Rudolf (PKR)	Tel. 03322 / 208007 Tel. 03385 / 519916 jc.dallgow-doebertitz@awo-havelland.de
02.	Jugendklub Fachkraft	Jugendclub "Tattoo" Seeburg Dorfstraße 22 14476 Dalgow-Döberitz/ OT Seeburg	Olaf Hartmann	Tel: 033201/43098 sozwurm@web.de www.Jugendclub-Tattoo-Seeburg.de
03.	Streetwork	Dallgow-Döberitz	AWO KV HVL e.V. Herr Nossack	03322/208007 0176 27301021 streetwork.dd@gmx.de

lfd. Nr.	Einrichtungsart	Anschrift	Träger / Ansprechpartner	Tel. / Fax / e-Mail / URL
01.	Jugendhaus Fachkraft	Haus der Begegnung Ketziner Str. 1 14641 Nauen	Mikado e.V. Frau Götze Frau Bienwald(PKR)	Tel. 03321 / 49888 Fax 03321 / 49888 www.mikado-nauen.de mikado-nauen@t-online.de
02.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendtreff "Miteinander" Karl-Thon-Straße 42 14641 Nauen	HFH HVL e.V. Frau Jura	Tel. 03321 /402530 Fax 03321 / 450747
03.	Jugendklub Hilfskraft *	Jugendklub Bergerdamm Dorfstraße 5b OT Bergerdamm 14641 Nauen	Stadt Nauen Frau Peter	Tel: 03321/408303 - -
04.	Jugendklub Hilfskraft *	Jugendklub Berge Schulstraße 4 OT Berge 14641 Nauen	Stadt Nauen Frau Peter	Tel: 03321/408303
05.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub Groß Behnitz Alte Gärtnerei 4 OT Groß Behnitz 14641 Nauen	Stadt Nauen Frau Peter	Tel: 03321/408303
06.	Jugendklub Hilfskraft *	Jugendklub Lietzow Hamburger Straße OT Lietzow 14641 Nauen	Stadt Nauen Frau Peter	Tel: 03321/408303
07.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub Ribbeck Lindenweg 23 OT Ribbeck 14641 Nauen	Stadt Nauen Frau Peter	Tel: 03321/408303
08.	Jugendklub Hilfskraft	Jugend- und Seniorenbetreuung Am Sportplatz1 OT Tietzow 14641 Nauen	Stadt Nauen Frau Peter	Tel: 03321/408303
09.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub Wachow Schulstraße 10 OT Wachow 14641 Nauen	Stadt Nauen Frau Peter	Tel: 03321/408303
10.	Jugendklub Hilfskraft	Jugendklub Markee Gartenstraße 4 OT Markee 14641 Nauen	Stadt Nauen Frau Peter	Tel: 03321/408303
11.	Jugendklub Hilfskraft *	Jugendklub Kienberg Dorfstraße 11 OT Kienberg 14641Nauen	Stadt Nauen Frau Peter	Tel: 03321/408303

* Jugendklub zur Zeit nicht besetzt

Übersicht der geförderten PKR- Stellen offene Jugendarbeit
Stand I.Halbjahr 2008
Zielvereinbarungsgespräche

Nr.	Einrichtung	Leistungsbereich	o.TPA	o. GA	Jug.Beratung	soz.päd.o.GA	Koordinator	sonstiges
			JAZ in %	JAZ in %	JAZ in %	JAZ in %	JAZ in %	JAZ in %
1.	Freizeithaus Mühle RN	offene Jugendarbeit	10	50		10	20	
2.	Haus am Anger F'see	Jugendkulturarbeit		30		50	10	
3.	Haus der Begegnung NAU	offene Jugendarbeit	20	10	10	40		10
4	Haus der Begegnung NAU	offene Jugendarbeit	20	30	10	30		
5	Jugendklub Ketzin	offene Jugendarbeit		25	5	35		25
6	AWO Hütte Friesack	offene Jugendarbeit	30	30	10	20		
7	Jugendklub Saftladen F'see	offene Jugendarbeit	35	25	5	15		10
8	Jugendklub Premnitz	offene Jugendarbeit/M	40	25	10		15	
9	Jugendklub Premnitz	offene Jugendarbeit/K		10	5	20	55	
10	Jugendklub Dallgow-Döberitz	offene Jugendarbeit	15	45	12,5	17,5		
11	Club "Brücke" F'see	offene Jugendarbeit	30	20		40		
12	Jugendklub Grünefeld (0,5)	offene Jugendarbeit	35	5		15		
13	Judoschule F'see	JA im Sport	10	65		5	10	
			20,42	30,83	5,63	24,79	9,17	3,75

		Zielgruppe	Offnungszeiten	Freitag	WE/Samstag
1	Freizeithaus Mühle RN	offene Jugendarbeit	11-17 Jahre	Montag - Donnerstag 12.00 - 20.00 Uhr	12.00-18.00 geschlossen
2	Haus am Anger F'see	Jugendkulturarbeit	11-17 Jahre	Mont.- Mittw. 9.00 -20.00 Uhr/ Do. 9-22.00	9.00-17.00 je Bedarf
3	Haus der Begegnung NAU0,5	offene Jugendarbeit	14-ü.17 Jahre	Montag-Donnerstag 14.00-19.00 Uhr	14.00-21.00 14.00-21.00
4	Haus der Begegnung NAU0,5	offene Jugendarbeit	12-ü.17 Jahre	Montag-Donnerstag 14.00-19.00 Uhr	14.00-21.00 14.00-21.00
5	Jugendklub Ketzin	offene Jugendarbeit	14- ü.17 Jahre	Montag - Donnerstag 13.00-20.00 Uhr	13.00-22.00 14.00-22.00
6	AWO Hütte Friesack	offene Jugendarbeit	11-17 Jahre	Montag- Donnerstag 14.00-20.00 Uhr	13.00-21.00 13.00-21.00
7	Jugendklub Saftladen F'see	offene Jugendarbeit	12-ü.17 Jahre	Die.-Donnerstag 15.00-20.00 Uhr	15.00-21.00 15.00-21.00
8	Jugendklub Premnitz	offene Jugendarbeit/M	11-17 Jahre	Die.-Donn. 15.00-21.00 Uhr	18.00-24.00 18.00-24.00
9	Jugendklub Premnitz	offene Jugendarbeit/K	11-ü.17 Jahre	Die.-Donn. 15.00-21.00 Uhr	18.00-24.00 18.00-24.00
10	Jugendklub Dallgow-Döberitz	offene Jugendarbeit	11-ü.17 Jahre	Montag-Donnerstag 14.00-20.30 Uhr	14.00-22.00 16.00-22.00
11	Club "Brücke" F'see	offene Jugendarbeit	14-17 Jahre	Die.-Donn. 13.00-20.00 Uhr	13.00-20.00 13.00-20.00
12	Jugendklub Grünefeld (0,5)	offene Jugendarbeit	11-ü.17 Jahre	Montag bis Donnersrtag 12-19.00 Uhr	12.00-20.00 Eigenregie
13	Judoschule F'see	JA im Sport	6-ü. 17 Jahre	Hallenzeiten Montag-Freitag14/15.00-20/22.00 Uhr	

* offe offene Treffpunktarbeit
* offe offene Gruppenarbeit

* soz.päd.o. GA sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit
* JAZ Jahresarbeitszeit

Übersicht der geförderten PKR- Stellen offene Jugendarbeit
 Stand I.Halbjahr 2008
 Zielvereinbarungsgespräche

Nr.	Einrichtung	Leistungs- bereich	aufsuch.Arbeit JAZ in %	Planungskonfer. JAZ in %	Jug.Beratung JAZ in %	soz.päd.o.GA JAZ in %	Gemeinwesen Konfliktbearbt.	sonstiges JAZ in %	Zielgruppe
1.	Kickprojekt Rathenow	Streetwork	50	5	15	10	10		14-ü.17 Jahre
2.	Streetwork Dallgow	Streetwork	20		20	35	15		11-22 Jahre
3.	Streetwork Falkensee	Streetwork	30	5	30	5	20		14-25 Jahre
4.	Streetwork Rathenow	Streetwork	40	10		40			11-25 Jahre
5.	Kickprojekt W'mark	Streetwork	55	5	10	10	10		11-21 Jahre
			39,00	5,00	15,00	20,00	11,00	0,00	

Nr.	Einrichtung	Leistungs- bereich	o.TPA/Aufs.A JAZ in %	o.GA	Beratung	soz.päd. GA	Aushandlg Koordinierung	Partizipation	Unterstützg. Ehrenamt	Zielgruppe
1.	JUKo Milower Land	Jugendkoordination	10	15	5	15	20	25		9-ü. 17 Jahre
2.	Juko Gem. Schönwalde	Jugendkoordination					35			11-ü. 17Jahre
3.	Jugendklub Brieselang	mobile JA/ Juko	40	10	10	10	15		5	11-ü. 17Jahre
4.	KSB HVL e.V.	Juko im Sport				10		10	70	11-ü. 17Jahre
			14,29	7,14	4,29	10,00	20,00	10,00	21,43	

- * offene TPA offene Treffpunktarbeit
- * offene GA offene Gruppenarbeit
- * soz.päd.o. GA sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit
- * JAZ Jahresarbeitszeit

Übersicht der geförderten PKR- Stellen offene Jugendarbeit
 Stand I.Halbjahr 2008
 Zielvereinbarungsgespräche

Nr.	Einrichtung	Leistungsbereich	offene TPA*	offene GA*	Jugend Beratung	soz.päd.o.GA	Koordinierung	sonstiges
			JAZ in %	JAZ in %	JAZ in %	JAZ in %	JAZ in %	JAZ in %
1.	Oberschule Premnitz	Schulsozialarbeit	20	10	30	30		
2.	Oberschule Rathenow	Schulsozialarbeit	15	15	30	30		
3.	Oberschule B.-H. Bürgel RN	Schulsozialarbeit	5	10	40	30	5	
4.	Gesamtsch. E.Weinert F´see	Schulsozialarbeit	25		40	25		
5.	Oberschule G.Arco NAU	Schulsozialarbeit	20	20	30	20		
6.	Förderschule NAU	Schulsozialarbeit	5		35	40	10	
7.	Gesamtsch. Kant F´see	Schulsozialarbeit	15	15	35	15		10
8.	Kooperationsschule Friesack	Schulsozialarbeit	10	25	30	15	10	
			14,38	11,88	33,75	25,63	3,13	1,25

			Zielgruppe	Präsenzzeiten
1.	Oberschule Premnitz	Schulsozialarbeit	7.- 9. Klasse	Montag-Freitag 7.15-15.45 Uhr
2.	Oberschule Rathenow	Schulsozialarbeit	7.+ 9. Klasse	Montag-Freitag 7.30-15.30 Uhr
3.	Oberschule B.-H. Bürgel RN	Schulsozialarbeit	7.+ 8. Klasse	Montag-Freitag 7.30-16.00 Uhr
4.	Gesamtsch. E.Weinert F´see	Schulsozialarbeit	8.+ 10. Klasse	Montag-Freitag 7.30-16.00 Uhr
5.	Oberschule G.Arco NAU	Schulsozialarbeit	7.- 13. Klasse	Montag - Freitag 6.45-15.00 Uhr
6.	Förderschule NAU	Schulsozialarbeit	4. + 9. Klasse	Montag 7-17.00/Die-Do. 7-15.30/ Freitag 7-14.00 Uhr
7.	Gesamtsch. Kant F´see	Schulsozialarbeit	7.- 10. Klasse	Montag-Freitag 8.00 - 16.00Uhr/9.00-17.00
8.	Kooperationsschule Friesack	Schulsozialarbeit	7.- 9. Klasse	Mont.+Mittw. 7.15-17.00/Die.7.15-15.00/Do.7.15-15.45
				Freitag 7.15-14.00 Uhr

* offene TPA

* offene GA

* soz.päd.o. GA

* JAZ

offene Treffpunktarbeit

offene Gruppenarbeit

sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit

Jahresarbeitszeit